

Presse

KATHWEB:

Uni Graz will ökumenisches Zentrum für europäische Theologie werden

Dritte Europäische Theologische Konsultation des "Grazer Prozesses" ging am Wochenende in Graz zu Ende - Ziel ist Errichtung einer europäischen theologischen Forschungsplattform

12.07.2010

Graz, 12.07.2010 (KAP) Die Universität Graz will sich als ökumenisches Zentrum für europäische Theologie positionieren: Dies ist eines der Ergebnisse der 3. Konsultation der Theologischen Fakultäten in Europa, die am Wochenende unter Beteiligung von 60 Delegierten aus 22 europäischen Ländern in Graz zu Ende gegangen ist. Die Tagung, die im Kontext des sogenannten "Grazer Prozesses" stand, trug den Titel "Gefährdet oder gefragt? Die akademische Theologie zwischen Bildung, Wissenschaft und Forschung".

Ihr Ziel war insbesondere eine "bessere Vernetzung von theologischer Forschung und Lehre, auch über die konfessionellen Grenzen hinweg", wie es in einer abschließenden Erklärung hieß. Die Theologische Fakultät der Universität Graz werde in dieser Entwicklung zunehmend zur "Drehscheibe" und zu einem "wichtigen Motor zukünftiger Entwicklungen", hieß es darin weiter.

Ziel der nächsten Jahre werde es sein, die vereinbarte grenzüberschreitende Zusammenarbeit der theologischen Fakultäten stärker zu institutionalisieren. Dazu empfehlen die Teilnehmer laut Abschluss-Kommunique die Einrichtung einer multi-konfessionellen und multi-lingualen europäischen theologischen Forschungsplattform.

Eine solche Forschungsplattform könne auch dem Bestreben der Theologischen Fakultäten Nachdruck verleihen, ihre Bedeutung an staatlichen Universitäten zu stärken. Mit gemischten Gefühlen blickten die Teilnehmer in diesem Zusammenhang auf das steigende Interesse am Studiengang "Religious Studies", der von immer mehr Fakultäten angeboten werde. Zwar könne sich der Studiengang mit jenem der klassischen Theologie ergänzen, jedoch führe der Trend derzeit dazu, dass die Studierendenzahlen der Theologie zugunsten von "Religious Studies" weiter sinken.

Die Tagung in Graz war eingebettet in den sogenannten "Grazer Prozess": Bereits in den Jahren 2002 und 2006 fanden im Rahmen dieses Prozesses zwei internationale Konsultationen dieser Art statt - organisiert von der Konferenz Europäischer Kirchen zusammen mit der Katholisch-Theologischen Fakultät Graz. Der "Grazer Prozess" versteht sich als ökumenische Plattform zum theologischen Austausch auf universitärem Level. Sein Ziel ist die Schaffung einer Ökumenischen Konferenz Europäischer Fakultäten. (Infos: www.uni-graz.at/grazerprozess)